

Veranstaltungsort

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38
10117 Berlin

ANMELDUNG

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich.
Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs
berücksichtigt.

www.akademienunion.de/akademientag-2018

Mitgliedsakademien der Akademienunion:



Sächsische Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Die Federführung für den Akademientag 2018 haben die
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
und die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.



www.akademienunion.de



AKADEMIENTAG 2018
ABENDVERANSTALTUNG

Zerstörtes Weltkulturerbe

Reale oder virtuelle Rekonstruktion?

Montag, 11. Juni 2018, 19:30 Uhr, BBAW

angenehme gestaltung

 **UNION**
DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN
DER WISSENSCHAFTEN

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt

Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Grußwort

Anja Karliczek

Bundesministerin für Bildung und Forschung (angefragt)

Musikalisches Intermezzo

„Rebetiko“ mit der Musikgruppe Anonimi

Podiumsdiskussion

Zerstörtes Weltkulturerbe

Reale oder virtuelle Rekonstruktion?

Prof. Dr. Horst Bredekamp

Professor für Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Susanne Krömker

Leiterin der Arbeitsgruppe „Visualisierung und Numerische Geometrie“ am Interdisziplinären Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier

Professor für Denkmalpflege und Baugeschichte an der Bauhaus-Universität Weimar

Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold

Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission

Moderation: Prof. Dr. Friederike Fless

Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts

Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.

Zur Musik: Anfang des 20. Jahrhunderts entstand in den griechischen Küstenstädten der Musikstil Rebetiko aus der Verbindung von griechischer Volksmusik und orientalischer Musiktradition. Die Lieder des auch als „griechischer Blues“ bezeichneten Musikstils erzählen von den alltäglichen Sorgen und Erfahrungen der einfachen Leute. 2017 wurde Rebetiko von der UNESCO in die Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Das kulturelle Welterbe, also die Zeugnisse menschlicher Tätigkeit der Vergangenheit, sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschichte, unserer Identität und damit auch unserer Zukunft. Die Stätten des materiellen kulturellen Welterbes sind derzeit weltweit durch Kriege, politischen und religiösen Fanatismus, Naturkatastrophen, Klimawandel, Urbanisierung oder Tourismus bedroht.

Wie können Kulturdenkmäler geschützt und bewahrt werden? Was können moderne digitale Methoden bei der Rekonstruktion zerstörter Kulturgüter leisten? Was ist zu beachten, wenn einmal zerstörte kulturelle Zeugnisse wieder rekonstruiert werden, was geht trotz oder gerade wegen der Rekonstruktion verloren? Und wer bestimmt überhaupt angesichts der Fülle des bedrohten Kulturgutes, was bewahrt werden soll? Über die reale oder virtuelle Rekonstruktion von zerstörtem Weltkulturerbe diskutieren namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Musikgruppe Anonimi wird mit dem „griechischen Blues“ Rebetiko immaterielles Kulturerbe zum Klingen bringen.

Im Namen der acht in der Akademienunion zusammengeschlossenen Wissenschaftsakademien lade ich Sie sehr herzlich zu unserer Abendveranstaltung des Akademientages ein.

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt

Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Zum Titelbild: Visualisierung der virtuellen Rekonstruktion einer steinernen Kolossalstatue des hinduistischen Gottes Shiva aus dem 10. Jahrhundert, Koh Ker, Kambodscha, mit nicht-photorealistischen Methoden (Silhouette und Kreuzschraffur), erstellt mit dem Programm GigaMesh.

© Universität Heidelberg, Robert Kühl, Hubert Mara, 2015